

K-SADS-PL DSM-5-DE: Eine deutsche Adaptation des K-SADS-PL DSM-5 – ein Update



Prehn-Kristensen A¹, Prilloff S², Schneckenburger P¹ und Krauel K^{3,4}

¹ Institut für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zentrum für Integrative Psychiatrie (ZIP gGmbH), UKSH, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

² Institut für Medizinische Psychologie, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

³ Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

⁴ Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG), Standort Halle-Jena-Magdeburg

Einleitung

Das **K-SADS-PL** (Kaufman et al 1997) ist ein an das DSM angelehntes, bereits in viele Sprachen übersetztes, **semistrukturiertes Interview** zur **Diagnostik psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen**. Auch im deutschsprachigen Raum hat es sich insbesondere im Rahmen wissenschaftlicher Studien etabliert. Seit 2016 liegt eine an die DSM-5 Kriterien angepasste kostenfreie Version durch die Arbeitsgruppe von J. Kaufman vor. Aufbauend auf dem K-SADS-PL DSM-5 wurde eine web-basierte kostenpflichtige Version entwickelt (Townsend et al., 2020; <https://www.ksadslogin.net/ksads-comp/>), die aktuell auch im deutschen Sprachraum validiert wird (Mohler-Kuo et al., 2025). Aktuell liegt als kostenfreie deutsche Version nur die Überarbeitung des K-SADS-PL für das DSM-IV (Delmo et al 2001) vor. Ziel der vorliegenden Arbeit war es, die an das DMS-5 angelehnte amerikanische Originalversion K-SADS-PL DSM-5 für den Einsatz im deutschsprachigen Raum zu adaptieren und als interaktives pdf zur Verfügung zu stellen.

Methoden und Ergebnisse

Bestandteile des K-SADS-PL DSM-5

- Einleitung/Instruktionen
- Unstrukturiertes Eingangsinterview
- Screening-Interview
- Erweiterungsinterviews
 - zu Depressiven, Biopolaren und verwandten Störungen: Depression, Dysthymie, Manie/Hypomanie, Disruptive Affektregulationsstörung*
 - zum Schizophreniespektrum und anderen psychotischen Störungen: Halluzinationen, Wahn, andere psychotische Symptome
 - zu Angst-, Zwangs-, Trauma- und Belastungsbezogenen Störungen: Panikstörung, Agoraphobie, Störung mit Trennungsangst, Soziale Angst/Mutismus*, Phobische Störungen, Generalisierte Angststörung, Zwangsstörung, PTBS**
 - Zu Störungen der neuronalen und mentalen Entwicklung, Disruptive- und Sozialverhaltensstörungen: ADHS, Störung mit oppositionellem Trotzverhalten, Störung des Sozialverhaltens, Tic-Störungen, Autismus-Spektrum-Störung*
 - Zu Ess- und Substanzbezogenen Störungen: Essstörungen, Alkoholkonsumstörung, Substanzkonsumstörung

*neu in das K-SADS-PL DSM-5 aufgenommene Störung
** neu in das Erweiterungsinterview aufgenommene Störung

Abbildung 1: Beispiel: Unstrukturiertes Eingangsinterview - Schule

Vorgehen

- Einleitung/Instruktion, Anweisungen und Fragevorschläge wurden zunächst wortwörtlich übersetzt, mit den Formulierungen im DSM-5 abgeglichen und nur bei Bedarf modifiziert.
- US-amerikanische Spezifika/Begrifflichkeiten (z.B. Schulformen, institutionelle Unterstützungsformen) wurden für den deutschen Kontext adaptiert (z.B. in Anlehnung an Delmo et al, 2001).
- Gendergerechte Sprache
- Nachdem initial nur eine paper-pencil-Version geplant war, wurde jetzt mit Adobe InDesign© eine über Tablet nutzbare pdf Version erstellt.

Einschränkungen

- DSM-5 Kriterien können aus urheberrechtlichen Gründen in der deutschen Version nicht zur Orientierung aufgelistet werden.

Weiteres Vorgehen

- „Living Document“ für begrenzten Zeitraum zur Qualitätssicherung durch externe fachliche AnwenderInnen/ExpertInnen
- Rückmeldungen/Anmerkungen zu Inhalt und Form an die AutorInnen (s. Kontakt)
- Derzeit Finalisierung von Erweiterungsinterviews und automatisierter Zusammenfassung des Ratings zur erleichterten Diagnoseerstellung
- Distribution finalisierter Gesamtversion über eine offene Plattform zur freien Verfügung

Literatur

American Psychiatric Association (2015). Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM-5® (2. korrigierte Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Delmo C, Weiffenbach O, Gabriel M, Stadler C, Poustka F. (2001) Diagnostisches Interview Kiddie-Sads-Present and Lifetime Version (K-SADS-PL), 5. Auflage der deutschen Forschungsversion, erweitert um ICD-10-Diagnostik, Frankfurt: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters.

Kaufman J, Birmaher B, Brent D, Rao U, Flynn C, Moreci P, et al. Schedule for affective disorders and schizophrenia for school-age children-present and lifetime version (K-SADS-PL): initial reliability and validity data. J Am Acad Child Adolesc Psychiatry. 1997;36(7):980–8.

Mohler-Kuo et al., (2025). Poster auf der DGKJP-Forschungstagung, 27.-30.03.2025 in Hamburg.

Townsend L, Kobak K, Kearney C, et al. Development of Three Web-Based Computerized Versions of the Kiddie Schedule for Affective Disorders and Schizophrenia Child Psychiatric Diagnostic Interview: Preliminary Validity Data. J Am Acad Child Adolesc Psychiatry. 2020;59(2):309-325. doi:10.1016/j.jaac.2019.05.009

Abbildung 3: Bei Fragen zum Vorliegen von Symptomen und Vorerkrankungen: Voreinstellung als nicht auffällig zur Zeitersparnis

Stand

Finalisiertes Screening (inkl. Einleitung, Eingangsinterview & Symptomübersicht) steht zum freien Download zur Verfügung.



QR- Code zur Ansicht und Erprobung

Kontakt



Prof. Dr. Alexander Prehn-Kristensen
alexander.prehn-kristensen@uksh.de



Prof. Dr. Kerstin Krauel
kerstin.krauel@med.ovgu.de